

OFFENER BRIEF

Herrn  
Dr. Marcel Huber MdL  
Staatsminister für Umwelt und Gesundheit –  
Martin Greif Straße 5  
84539 A m p f i n g

**Ihre Antwort vom 30.08.2013 an die Präsidentin des Bayerischen Landtages zu der schriftlichen Anfrage des Abgeordneten MdL Thomas Dechant, FDP  
Drucklegung auf Drs.16/18361**

Sehr geehrter Herr Dr. Huber!

Die Testergebnisse sowohl bei Rindern wie bei Rotwild bestätigen, dass es unter tierseuchenrechtlichen Gesichtspunkten keinerlei Veranlassung gegeben hat, die Tötung von Rotwild in Wintergattern im Frühjahr dieses Jahres für die Bereiche aller 11 Landratsämter im Voralpengebiet anzuordnen.

In Ihrer oa. Antwort teilen Sie dann zu der Frage, was unter dem Begriff „andere Reduktionsmaßnahmen“ (bezogen auf Rotwild) zu verstehen sei, folgendes mit:

*Neben den Rotwildabschüssen können andere Reduktionsmaßnahmen wie z.B.  
**der Verzicht auf Winterfütterung im Wintergatter** dazu beitragen, die  
Bestandsdichte zu regulieren.*

Dies heißt nichts anderes, als dass das Rotwild – der jahrelangen Gewohnheit folgend – in ein Wintergatter einzieht, dieses dann geschlossen wird und dann bleibt das Wild sich selbst überlassen. Es gibt in den Wintergattern keine ausreichende natürliche Äsung für die dort befindliche Zahl von Tieren, sonst müsste schließlich nicht gefüttert werden. Das ist nicht neu, sondern entspricht der Funktion eines Wintergatters.

- 2 -

In Kenntnis dieser völlig unzureichenden Versorgungslage bedeutet der von Ihnen vorgeschlagene Weg nichts anderes, als dass die Tiere dort jämmerlich verhungern.

Dass Sie als ausgebildeter Veterinär eine derartige Methode überhaupt nur für erwägenswert halten, lässt erschrecken.

Dass Sie als führender Politiker einer Partei, die die Wertigkeit des Buchstabens „C“ in ihrem Namen immer wieder hervorhebt, den elenden und von Menschen verursachten Hungertod von Mitgeschöpfen zu akzeptieren bereit sind, weckt deutliche Zweifel.

Auch die Wählerinnen und Wähler in Bayern werden diesen Widerspruch zu bewerten wissen.

Mit freundlichen Grüßen

*Annemarie Schwintuchowski*